Besprechungsnotiz

Klimaschutzkonzept Gütersloh 2.0 – Lenkungsgruppe – 4. Sitzung

Objekt: KSK Gütersloh

Ort: Zoom

KST: 2115300

Datum: 08.11.2022

Uhrzeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Teilnehmer:	Hr Hübner (Gertec GmbH)	Hr Piqué (Gertec GmbH)	Hr Hentschel (Stadt Gütersloh)
	Fr Herrling (Stadt Gütersloh)	Fr Wolters (Stadt Gütersloh)	Hr Küpper (Stadt Gütersloh)
	Hr Gramlich (Klimabeirat)	Hr Libuda (Stadtwerke Gütersloh)	Hr Primon (Stadtwerke Gütersloh)
	Hr Groß (Klimaschutzmanager Stadt Gütersloh)	Hr Dr Noack (Vorsitzender AUK)	

Nr.	Besprechungspunkt	Zuständigkeit
1	Eröffnung (Hr Hentschel): • Rückblick 3. Sitzung der Lenkungsgruppe im August • Darstellung Agenda der 4. Sitzung der Lenkungsgruppe • Übergabe an Hr Hübner 1. Einstieg in die Entwicklung Maßnahmenportfolio 2. Vorschlag für eine zukunftsorientierte Energie- und THG-Bilanzierung 3. Entwicklung eines gemeinsamen Verständnis: Was bedeutet Klimaneutralität für Gütersloh 4. Öffentlichkeitsarbeit und Information der Politik, Zeitplanung	
2	Vorstellung des aktuellen Standes: 1. Einstieg in die Entwicklung des Aktivitätenportfolios: • Darstellung des aktuellen Standes durch mögliche Handlungsfelder und die darin möglichen Maßnahmen und Aktivitäten • Erläuterung der Aufgabe und Aufmachung von Steckbriefen bzw. Aktivitäten → Aktivitäten werden mit Steckbriefen versehen, welche Zuständigkeit, Ziel, Arbeitsaufwand und finanziellen Aufwand aufzeigen • nachrichtliche Übernahme von Zielen und geplanten Projekten der Stadtwerke • Zur Berechnung des Gesamtvolumens werden alle bekannten Kosten	Stadtwerke

Nr.	Besprechungspunkt	Zuständigkeit
	einbezogen → Stadtwerke und andere können bekannte Kosten zu Maßnahmen einbringen	alle
	• Arbeitsauftrag: eigene Aktivitätenvorschläge in vorbereitetes Dokument Portfolioplan eintragen → Verteiler ergibt sich aus Mitglieder Lenkungsgruppe	alle
	• Beachten: Aktivitätenportfolio insgesamt wird keine 100%ige Klimaneutralität erwirken → Kommunale Handlungsspielräume sind zwischen Städten unterschiedlich und können in ihrer Wirkung schwanken → Ergebnis aus Zusammenarbeit und Abstimmung von Verwaltung und Gertec GmbH → darüber hinaus politischer Handlungsspielraum zur Verstärkung/Abschwächung der Maßnahmenvorschläge • Grad der Einwirkung/Zielerreichung für Gütersloh kann noch nicht dargestellt werden. Vergleiche sind schwer → hängt von Größe, Dichte, Struktur u.a. Aspekten einer Stadt ab, wie gut sich kommunal auf das Ziel der Klimaneutralität einwirken lässt • Vorschlag: akteursbezogene Betrachtung des Klimaneutralitätsziels, da die Handlungsspielräume so berücksichtigt werden können • Bundesvorgaben wirken sich auf kommunale Handlungsspielräume aus → Kommunen können zielgerichteter einwirken • Vorbild Konzern Stadt Gütersloh ist in allen Handlungsfeldern Thema → wichtig für die Kommunikation und die Diskussion in der Öffentlichkeit • Klimaneutralitätsziele benötigen vor dem Hintergrund des eingeschränkten kommunalen Handlungsspielraums sensible Kommunikation mit der Öffentlichkeit • Konzentration auf „nahe“ Ziele sinnvoll, um Handlungsspielräume auszunutzen → Rahmenbedingungen verändern sich laufend → Aufwand/Maßnahmen sind über die Thematik des Klimaschutzes hinaus sinnvoll für Städte/Bürger*innen • Prozess: Einbindung des Inputs durch den Klimabeirat, danach den städtischen Input und zuletzt Vorschläge/Input durch Gertec GmbH → frei denken um möglichst viele Vorschläge zu sammeln • Vorschlag: Den Prozess in einem Termin mit Kernverwaltung erklären → evtl. Termin einschieben (sollte nicht zur Verzögerung führen)	Stadt + Gertec
3	Bilanzierung und Definition Klimaneutralität: 2. Vorschlag für eine zukunftsorientierte Energie- und THG-Bilanzierung 3. Entwicklung eines gemeinsamen Verständnis: Was bedeutet Klimaneutralität für Gütersloh • Erläuterung der Bilanzierungsmethodik und Bilanzierung nach BISKO-GTzero mit Erfolgskontrolle je Aktivität • Darstellung des Verständnisses über Klimaneutralität mit den Bilanzgrenzen und Sektoren, der Entwicklung des CO_2-Budgets und einer Definition über Klimaneutralität • Wunsch nach „Ehrlichkeit in der Kommunikation“ beim Verständnis der Zielerreichung für Klimaneutralität • Definitionsvorschlag (Hr. Dr. Noack): „Treibhausgasneutralität für die Stadt Gütersloh bedeutet, dass alle Akteure eine ausgeglichene Treibhausgasbilanz aufweisen. Die durch die Akteure bilanzierten Emissionen müssen jeweils um mehr als 90 Prozent im Vergleich zu 2022 reduziert werden. Die Reduktion der THG-Emissionen muss unter Einhaltung des aus dem 1,5°C-Ziels (bzw. deutlich unter 2°C) abgeleiteten	

Nr.	Besprechungspunkt	Zuständigkeit
	Emissionsbudgets geplant und umgesetzt werden." • Stadt sollte sich, vor allem nicht in der Öffentlichkeitsarbeit, auf „geringe" prozentuale Erreichbarkeit festlegen. Wichtig ist der Beginn der Umsetzung und die Zielverfolgung im dynamischen Prozess.	

4	Ausblick/Zeitplanung
	4. Öffentlichkeitsarbeit und Information der Politik, Zeitplanung
	• Zeitplanung:
	  • Klimabeirat am 29.11.2022 und 07.02.2023
	  • AUK am 13.02.2023
	  • Vorstellung der Maßnahmensteckbriefe Ende Juni 2023
	  • Beschlussfassung August/September 2023
	• Haushaltsplanung erfordert durch angespannte Situation eventuell zusätzliche Zeit
	• Situation in vielen Städten/Kommunen vergleichbar → wichtig ist, die Thematik trotzdem nicht aus den Augen zu verlieren
	• Beschlüsse sollen erreichbare Ziele festsetzen und weitere Ziele definieren → 2023 sollte aber durch Zeitplanung nicht verloren gehen, d.h. Budget sollte auch für dieses Jahr eingeplant werden, um eingeplante Aktivitäten angehen zu können → allerdings sind zusätzliche Aufwendungen ohne Deckungsvorschlag nicht möglich
	• Dem Rat soll das Klimaschutzkonzept mit Aktivitätenvorschlägen und Vorschlag zur Projektsteuerung und Kommunikationsstrategie in Form einer Mitteilung vorgelegt werden → Aktivitätenvorschlägen zum Beschluss zur Umsetzung (ggf. mit Ansätzen) für Haushalt 2024 und Folgejahre
	• Weitere (komplexere) Aktivitäten soll der Rat mit einem Beschluss für die Ausarbeitung weiterer Aktivitätenpakete als Beschlussvorlage ermöglichen
	• Öffentliche Beteiligung möglichst früh sinnvoll um Sensibilisierung der Thematik zu erreichen → Vorbild geben: Was heißt klimaneutrales Leben, Wirtschaften, Verwalten
	• Einbezug aller Konzerntöchter (und aller relevanten Beteiligungsgesellschaften)
	• Noch verfügbare Mittel müssen genauer untersucht werden (bspw. aus Projekt Smart City)
	
	→ Abschluss der Lenkungsgruppe: Vereinbarung über Austausch weiterer Entwicklungen
		alle

Gertec GmbH
Ingenieurgesellschaft

Gertec GmbH
Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Str. 12
45327 Essen
Telefon 0201 / 2 45 64-0
Telefax 0201 / 2 45 64-20
info@gertec.de
www.gertec.de

Datum: 08.11.2022

Verfasser: Marc Piqué

Verteiler: Wie Teilnehmer